

Das Spatzennest

Es war einmal ein armer Junge, der bei seiner alten, kranken Großmutter lebte, da seine Eltern schon gestorben waren. Er wusch sich selten, und zum Friseur ging er überhaupt nie. Da er die Haare nie wusch und kämmte, waren sie schon ganz verfilzt und sahen aus wie ein Vogelnest. Das sah ein Spatz und zog mit seinen Jungen ein. So ging nun der Junge mit den Spatzen am Kopf jeden Tag in die Schule.

Eines Tages kam er dann zur Prüfung an die Reihe, der Lehrer fragte: „Wie viel ist 2 mal 5?“ Da er nichts gelernt hatte, blickte er umher und suchte jemanden, der ihm einsagen konnte. Aber niemand half ihm. Die Spatzen am Kopf zwitscherten fröhlich: „Tschipp tschipp!“ Peter glaubte, es sei die richtige Antwort und sagte zum Lehrer: „Tschipp, tschipp!“

Nun wurde der Lehrer aber böse und fragte ihn noch eine Frage: „Wie viel ist 100 minus 25?“

Die Spatzen riefen wieder: „Tschipp tschipp!“, und auch Peter wiederholte nochmals diese Antwort. Nun war die Geduld des Lehrers zu Ende, er schrie: „Setz dich du frecher Bengel, das ist ein dickes, fettes Arbeitsminus!“

Zuhause blickte der traurige Junge nun endlich wieder einmal in den Spiegel, und da erst entdeckte er die Spatzen in seinen verfilzten Haaren. Er freute sich über die neuen Freunde, baute ihnen ein Nest am Baum und begann für die Schule zu lernen.

